

Pressemitteilung vom 04.02.2009

Freie Wähler: Mindestschülerzahl auch bei Grundschulen flexibel handhaben

Erfolg: CSU bei Hauptschulen auf Linie der FW-Fraktion

München (wb). Die FW-Landtagsfraktion begrüßt das Einschwenken der CSU auf die Forderung der FW nach einer flexibleren Handhabung der Mindestschülerzahl bei Hauptschulen. „Wir freuen uns, dass die CSU jetzt zumindest ankündigt, die bestehende Klassenmindeststärke an Hauptschulen deutlich absenken zu wollen, um damit die wohnortnahe Hauptschule in ihrem Bestand zu sichern“, erklärt der unterfränkische Bildungspolitiker Dr. Hans-Jürgen Fahn. Der nachgereichte Dringlichkeitsantrag der CSU sei ein politischer Erfolg der FW-Fraktion, der dem ganzen ländlichen Raum zugute komme.

Wichtig ist nach Ansicht von FW-Landeschef Hubert Aiwanger (Rottenburg) aber, möglichst schnell Entscheidungen zu treffen: „Konzepte entwickeln, wie von der CSU formuliert, ist zu wenig. Wir müssen sofort runter von der Mindestschülerzahl 15, jeder Tag ist kostbar“.

Der Pressereferent der FW-Fraktion im Bayerischen Landtag
Dr. Werner Brecht – Maximilianeum – 81627 München
Tel.: 089/4126-2940, Funk: 0171/4350277
werner.brecht@fw-landtag.de